Gründungstag des Fördervereins Kloster Haydau:

Montag, 29. Januar 1990

MELSUNGER
ALLGEMEINE
Melsunger Tageblatt
Mittwoch, 31. Januar 1990

Morschen (hro). Die Zukunft des Klosters Haydau über die Sanierung hinaus (Abschluß voraussichtlich im Jahre 1997) scheint gesichert zu sein, nachdem sich am Montagabend in Morschen ein Förderverein und eine Unterstützung der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz" gegründet haben, die von bemerkenswerten Vorteilen der heimischen Wirtschaft unterstützt werden. Das Ziel ist, Anstöße für eine spätere Nutzung des Klosters zu geben sowie die Unterstützung und den Beitrag zu gewährleisten. Dazu soll das Stiftungskapital bis 1997 möglichst auf 3 Millionen DM aufgestockt werden, um die laufenden Kosten aus den Zinserträgen bestreiten zu können.

Gründung des Fördervereins Kloster Haydau am Montag, den 29. Januar 1990

In der Gründungsversammlung des Fördervereins trugen sich spontan 35 Freunde des Klosters Haydau in die Mitgliederliste ein. **Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Ludwig Georg Braun gewählt,** der zu den Initiatoren dieser Initiative zählt. Dem Vorstand gehören ferner Karl Kellner, Pfarrer Günter Schaub, Bürgermeister Joachim Kohlhaus und Ernst Brinhardt an.

Der Gründungsversammlung des Fördervereins trugen sich spontan 35 Freunde des Klosters Haydau in die Mitgliederliste ein. **Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Ludwig Georg Braun gewählt,** der zu den Initiatoren dieser Initiative zählt. Dem Vorstand gehören ferner Karl Kellner, Pfarrer Günter Schaub, Bürgermeister Joachim Kohlhaus und Ernst Brinhardt an.

Nr. 10 Hessen Mittwoch, 31. Januar 1990

Morschen / Fördervereins- und Stiftung

Neues Leben für altes Kloster

Morschen (hro). Es ist wieder ein Stück Leben in das Kloster Haydau eingezogen, seitdem sich am Montagabend 35 Mitglieder in einen Förderverein eingetragen haben.

Dieses Ziel verfolgt der Förderverein, der sich am Montagabend im Rathaus Morschen gebildet hat, wie der Vorsitzende, der neu gewählte Ludwig Georg Braun, bei der Gründungsversammlung erläuterte.

Es geht darum, mit ganz konkreten Vorschlägen, Anregungen und Ideen, die sich aus der Nutzung des Klosters ergeben, die Sanierung des Klosters zu unterstützen. Vorrangig ist dabei die Nutzung durch die Bevölkerung, die Kirchen und die Gemeinden. Dazu gehört auch die Nutzung durch Kulturschaffende, Vereine und andere Institutionen. Vorrangig muß Klarheit darüber bestehen, wie die Nutzung aussehen soll, damit die Sanierung des Klosters Haydau in Abtmorschen kosten. Das wurde in einer Sitzung des Fördervereins Kloster Haydau bekannt. Die Sicherung der Baukosten, der Bau- und Grenzöffnung „Überproportional und unerwartet gewesen sei, und unvorhergesehene Bauschäden, die erst während der Sanierungsarbeiten entdeckt wurden, verlangen für das Zehn-Millionen-Loch veranwortlich gemacht.

Morschens Bürgermeister Joachim Kohlhaus äußerte sich allerdings zuversichtlich, das Defizit ausgleichen zu können. Der Präsident der Landesamtes für Denkmalpflege, Prof. Gottfried Kiesow, hat bereits eine Verdoppelung der Zuschüsse aus seinem Haus auf jährlich zwei Millionen Mark in Aussicht gestellt. Die Provinzialverwaltung um 30 Prozent erhöhen, sagte der Sprecher des Gesamtverbandes fest, wie Kiesow bekannt. Die Besonderheit dieser Stiftung liegt darin, daß sich das Kloster bereits auf dem Weg zu einem Zentrum der Kultur- und Kommunikationszentrum befindet", begründet Grunder den Antrag.

Einstimmig wurde eine Beitragsordnung verabschiedet. Sie sieht einen jährlichen Vereinsbeitrag von 100 Mark sowie eine 40 prozentige Ermäßigung für Schüler, Rentner und Studenten vor.

Ferner wurde, ebenfalls einstimmig, Günter Schäfer zum Schatzmeister gewählt.

(uhk)

Nr. 30 Andreas Verteilungsgebiet für die Schwalm-Eder-Kreis, die Edelo Malsungen, Spangenberg, die Gemeinde Homberg und für das Schlagzeilen Melsungen Mittwoch, 31. Januar 1990

Fördervereins und Stiftung gegründet

Musik und Theater in altem Kloster

Morschen (hro). Es ist wieder ein Stück Leben in das Kloster Haydau eingezogen, seitdem sich am Montagabend 35 Mitglieder in einen Förderverein eingetragen haben. Dieses Ziel verfolgt der Förderverein, der sich am Montagabend im Rathaus Morschen gebildet hat, wie der neu gewählte Vorsitzende, Ludwig Georg Braun, bei der Gründungsversammlung erläuterte.

Es geht darum, mit ganz konkreten Vorschlägen, Anregungen und Ideen, die sich aus der Nutzung des Klosters ergeben, die Sanierung des Klosters zu unterstützen. Vorrangig ist dabei die Nutzung durch die Bevölkerung, die Kirchen und die Gemeinden. Dazu gehört auch die Nutzung durch Kulturschaffende, Vereine und andere Institutionen. Vorrangig muß Klarheit darüber bestehen, wie die Nutzung aussehen soll, damit die Sanierung des Klosters Haydau in Abtmorschen kosten. Das wurde in einer Sitzung des Fördervereins Kloster Haydau bekannt. Die Besonderheit dieser Stiftung liegt darin, daß sich das Kloster bereits auf dem Weg zu einem Zentrum der Kultur- und Kommunikationszentrum befindet", begründet Grunder den Antrag.

Einstimmig wurde eine Beitragsordnung verabschiedet. Sie sieht einen jährlichen Vereinsbeitrag von 100 Mark sowie eine 40 prozentige Ermäßigung für Schüler, Rentner und Studenten vor.

Ferner wurde, ebenfalls einstimmig, Günter Schäfer zum Schatzmeister gewählt.

(uhk)

Urkunde für die Stifter

Spenden nur für Haydau

Stiftung mit Modellcharakter

Donnerstag, 12. April 1990

Bis 1997 für das Kloster Haydau

8 Millionen vom Land

Morschen (gmu). Für die denkmalgerechte Sanierung und damit auch die spätere Nutzung des ehemaligen Klosters Haydau in Morschen will das Land Hessen ab diesem Jahr bis 1997 insgesamt acht Millionen DM an Landesmitteln zur Verfügung stellen. Die Gesamtkosten betragen nach derzeitigem Kostenrechnung 13,6 Millionen DM, „von denen das Land den Löwenanteil zu tragen bereit ist".

Das geht aus einem Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst an den Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Technik, Dieter Posch (FDP), hervor.

Denkmalpflege

Unter Hinweis auf die Unterstiftung „Kloster Haydau Morschen" und den inzwischen gegründeten Fördervereins (die HNA berichtete) macht das Ministerium neben der vorgesehenen sozialen und kulturellen Nutzung darauf aufmerksam, daß das Landesamt für Denkmalpflege aufgrund der zentralen Lage des Klosters und der geschichtlichen Verbindungen zu Thüringen plane, hier auch Besprechungen im Rahmen der länderübergreifenden Denkmalpflege anzuberaumen.

Das Nutzungskonzept sei im übrigen von den Mitarbeitern des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit dem Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen teilweise entwickelt und abgesprochen worden. So schiebe sich das Land sowohl für die Zeit der Renovierung als auch für die anschließende Nutzung des Klosters durch den Fördervereins die weitere Gewährung von Zonenrandmitteln bis Bundes.

Anzeige
Frohe Ostern wünscht
BACKHAUS Ranft
und Mitarbeiter

Wenn - was derzeit noch nicht absehbar sei - die Zonenrandförderung aufgegeben oder umgestellt werde, müsse die gesamte Maßnahme nahrscheinlich noch länger gestreckt werden.

„Beweismittel"

Als ein „wichtiges Beweismittel" bezeichnete der Vorsitzende des FDP-Ortsverbandes Morschen, Günter Schäfer, die ministerielle Stellungnahme in einer Mitgliederversammlung. Es ist zwar in den vergangenen Monaten, auch im Zusammenhang mit der Gründung des Fördervereins, einiges über die weitere Verwendung des Klosters zu hören gewesen, doch jetzt habe man eine feste Basis.

Nr. 8 Andreas Verteilungsgebiet für die Schwalm-Eder-Kreis, die Edelo Malsungen, Spangenberg, die Gemeinde Homberg und für das Schlagzeilen Melsungen Freitag, 13. Januar 1991

Haydau/Aufruf zur Mitgliedschaft

Alle sollen zum Kloster stehen

Morschen (hro). Heute vierte ganz ein aller interessier. Aufruf zur Mitgliedschaft im Förderverein Kloster Haydau. Der Aufruf ist an alle Bürgerinnen und Bürger gerichtet, und ist geeignet die Nutzung der weiterhin Gemeinden, Kirchen, Institutionen, Kulturschaffenden, Vereinen und anderen Institutionen, die Nutzung